



Young Adult Fiction und der bayerische LehrplanPLUS

Dr. Ulrike Horstmann, Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg

Young Adult Fiction in the EFL Classroom

3. TEFL Day 2018, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, 08.03.2018



Gliederung

Teil 1: Überlegungen zum Literaturunterricht

Teil 2: Literaturunterricht im Lehrplan Plus

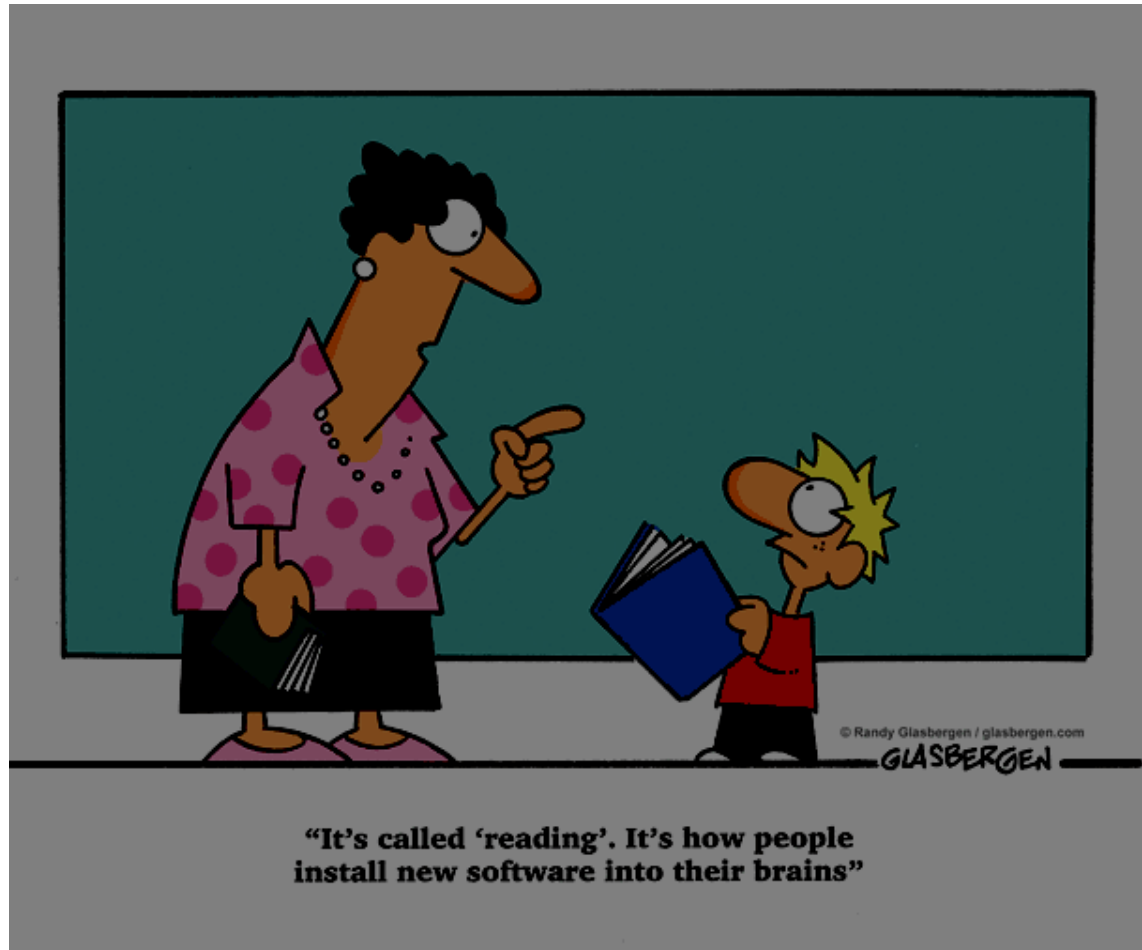
Teil 3: Kompetenzorientierter Literaturunterricht

Teil 4: Vorschläge für einen kompetenzorientierten
Literaturunterricht

Teil 5: Bibliografie

Teil 6: Workshop

Teil 1: Überlegungen zum Literaturunterricht



<http://www.glasbergen.com/education-cartoons/books-reading/nggallery/page/3>



Ziele meines eigenen Literaturunterrichts

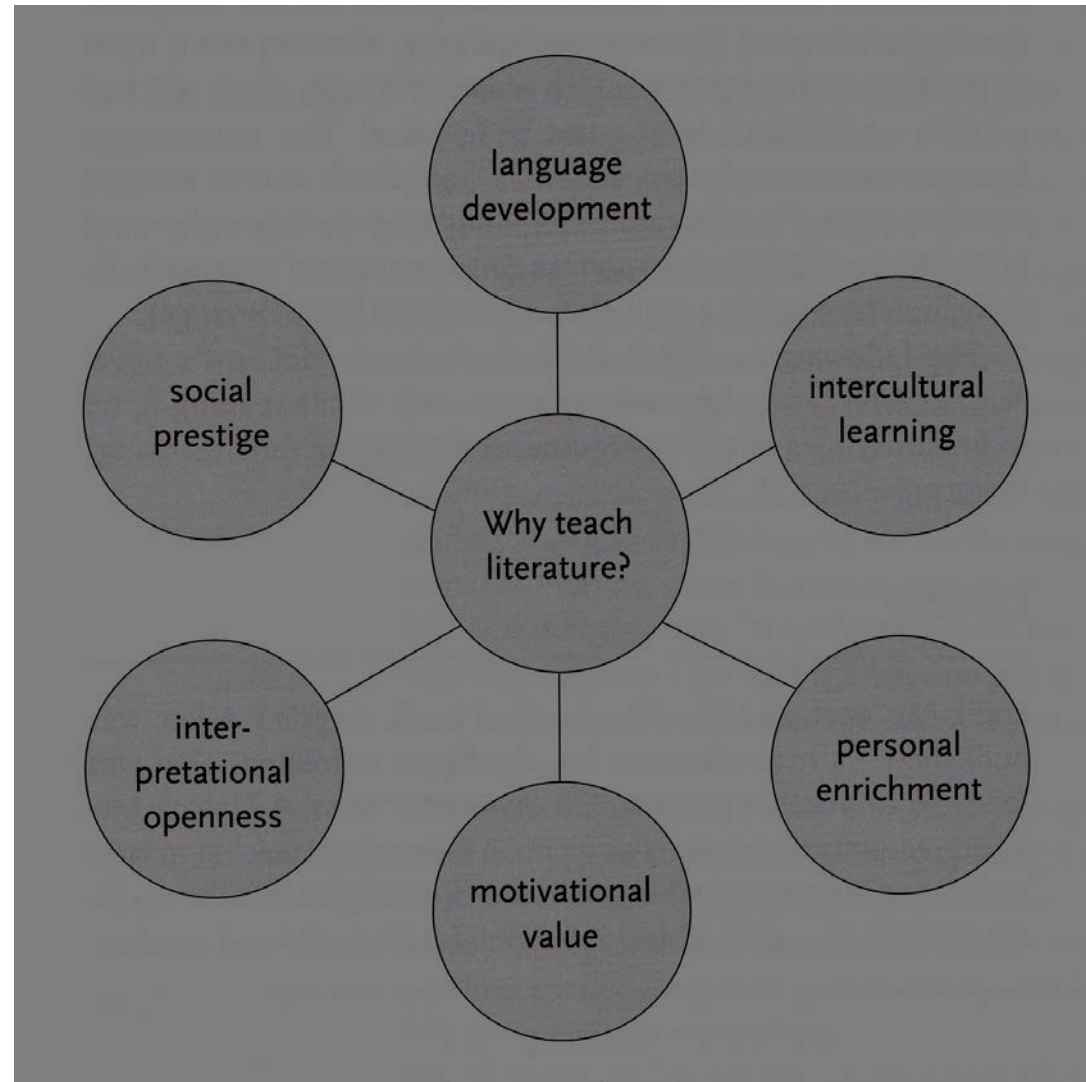
Begegnung mit bedeutenden
Autoren und Werken der
englischsprachigen Literatur

Vorbereitung auf
Textaufgabe II im
schriftlichen Abitur

Hinführen zum Lesen
zum Vergnügen in der
Fremdsprache

Why should people read and study literature?

(nach Thaler 2016:23)



Welche Kompetenzen bedient Literaturunterricht?

- Lesen

- Hören

(Hörbücher, Filme)

- Schreiben

- Sprechen

Literaturunterricht:
• die eierlegende Wollmilchsau

<http://britishexpats.com/forum/sand-pit-116/eierlegende-wollmilchsau-603713/>



Teil 2: Literaturunterricht im Lehrplan Plus



<https://www.andertoons.com/book/cartoon/5328/go-back-and-give-that-part-little-more-oomph-really-make-me-believe>



Kompetenzen im Literaturunterricht am Beispiel der 9. Jahrgangsstufe (E1)

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler verstehen anspruchsvollere und differenziertere, vermehrt auch authentische Sachtexte (z. B. Reiseberichte, Interviews aus Magazinen, Artikel aus Jugendzeitschriften) zu einem breiteren Spektrum allgemeiner Themen und kürzere literarische Texte (z. B. kurze Erzählungen).

Erschließungstechniken

Die Schülerinnen und Schüler erschließen geeignete längere Texte weitgehend selbständig, auch mithilfe des zweisprachigen Wörterbuchs, und wenden dabei Verfahren des extensiven Lesens an; ggf. werten sie diese als Quelle für eigene Texte und Präsentationen aus.

Text- und Medienkompetenzen

Was machen die Schülerinnen und Schüler mit den gelesenen (oder gehörten) Texten?

- sie erfassen den Inhalt, den Aufbau, Merkmale der Textgestaltung, Gattungsmerkmale
- sie entnehmen Informationen
- sie verfassen Texte in Anlehnung an Vorbilder oder in Reaktion auf vorgelegte Materialien
- sie begründen eigene Reaktionen auf Texte, deuten literarische Texte
- sie lesen altersgemäße Texte
- sie verfassen kreativ eigene Texte
- sie "erfahren deren [der literarischen Texte] unmittelbare emotionale Wirkung und gelangen zu ersten eigenständigen Deutungsversuchen."

Empfohlene Textsorten bei literarischen Texten

Klasse 5: "Auszüge aus englischsprachiger Kinderliteratur und inhaltlich und sprachlich sehr einfache poetische Kurzformen: bekannte *nursery rhymes*, Lieder, *nonsense verses* etc."

Klasse 6: "Auszüge aus englischsprachiger Kinder- und Jugendliteratur, Reime, Lieder und einfache Gedichte"

Klasse 7: "didaktisch aufbereitete Lektüren auch aus dem Bereich englischer Kinder- und Jugendliteratur"

Klasse 8: "(ggf. didaktisierte) Lektüren"

Klasse 9: Beschäftigung mit "erzählenden, poetischen und dramatischen Texten (literarische Kurzformen wie *short stories*, *short plays*, Gedichte und Songs, ggf. Lektüren)"

Klasse 10: Lesen "erzählender und dramatischer Texte, z. B. (Jugend-)Roman, Drama und literarische Kurzformen wie *short stories*, Fabeln, *urban legends*, Gedichte und Songs"

Klassen 11 und 12: "erzählende und dramatische Texte (z. B. Roman, Drama, sowie literarische Kurzformen wie *short stories*, Gedichte und Songs)"

9	10	11	12
kurze literarische Texte	kürzere literarische Texte		
<i>short stories</i>	z.B. <i>short story</i> , <i>Fabeln</i> , <i>urban legends</i>	mindestens eine <i>short story</i>	<i>short stories</i> aus mindestens zwei Räumen der englischsprachigen Welt
	ein Roman aus dem 20./21. Jahrhundert (ggf. aus dem Bereich Jugendliteratur) ...	ein Roman aus dem 20./21. Jahrhundert als Ganzschrift	ggf. weitere Romane in Auszügen oder als Ganzschrift
<i>short plays</i>	... oder ein Drama aus dem 20./21. Jahrhundert als Ganzschrift; Auszüge eines Werks der jeweils anderen Gattung	Auszüge[] aus dem lyrischen und dramatischen Werk Shakespeares, wenn möglich in Verbindung mit Theateraufführungen und Verfilmungen	ein Drama aus dem 19./20./21. Jahrhundert in Auszügen oder als Ganzschrift
		ggf. Auszüge aus einem Filmskript oder Textbuch [zum vorgesehenen Spielfilm]	ggf. Auszüge aus einem Filmskript oder Textbuch [zum vorgesehenen Spielfilm]
Gedichte, Songs	Gedichte, Songs	Gedichte aus verschiedenen Epochen	Gedichte

Weitere Kompetenzen

Interkulturelle Kompetenzen

„hinterfragen ihre eigenen Wertvorstellungen und Verhaltensweisen im Vergleich mit denen englischsprachiger Jugendlicher kritisch, lassen eigene Sichtweisen erkennen und zeigen Bewusstsein für die kulturelle und historische Prägung bestimmter Werte und Normen; so begegnen sie anderen Kulturen mit neu gewonnenem Verständnis.“

Akzeptieren kultureller Vielfalt

Fähigkeit, sich in andere Denkweisen hineinzusetzen

Methodische Kompetenzen

zunehmend selbstständigere Texterschließung

Strategien zur Vokabelerschließung



Übergreifende Ziele

Kulturelle Bildung

Zugang zu Kunst und Kultur

Differenziertes ästhetisches
Wahrnehmen

Werteerziehung

Begegnung mit einer Vielzahl von
Sinnangeboten und
Wertvorstellungen

Interkulturelle Bildung

Kenntnisse über andere Kulturen

Entwickeln von Interesse,
Offenheit und Toleranz

Soziales Lernen

Förderung der Konflikt- und
Kommunikationsfähigkeit

Förderung von Empathie

Vorschläge des Lehrplans für die Behandlung von Literatur im Unterricht

Fragen zum Text (ab 5)

Begründen der eigenen Reaktion auf den Text (ab 6)

Deutung literarischer Texte (ab 9)

Einschätzung der Wirkungsabsicht von Texten (10)

gestaltendes Vortragen (ab 5)

szenisches Spiel (ab 5)

Rollenspiel, Standbild (ab 6)

Fortsetzen von Geschichten (ab 6)

Beschreibung von Orten und Personen (ab 7)

Perspektivwechsel (ab 7)

Verfassen von Tagebucheinträgen (ab 7)

Ausgestaltung / Umschreiben von Geschichten (ab 8)

Entwurf alternativer Handlungsabläufe (ab 9)

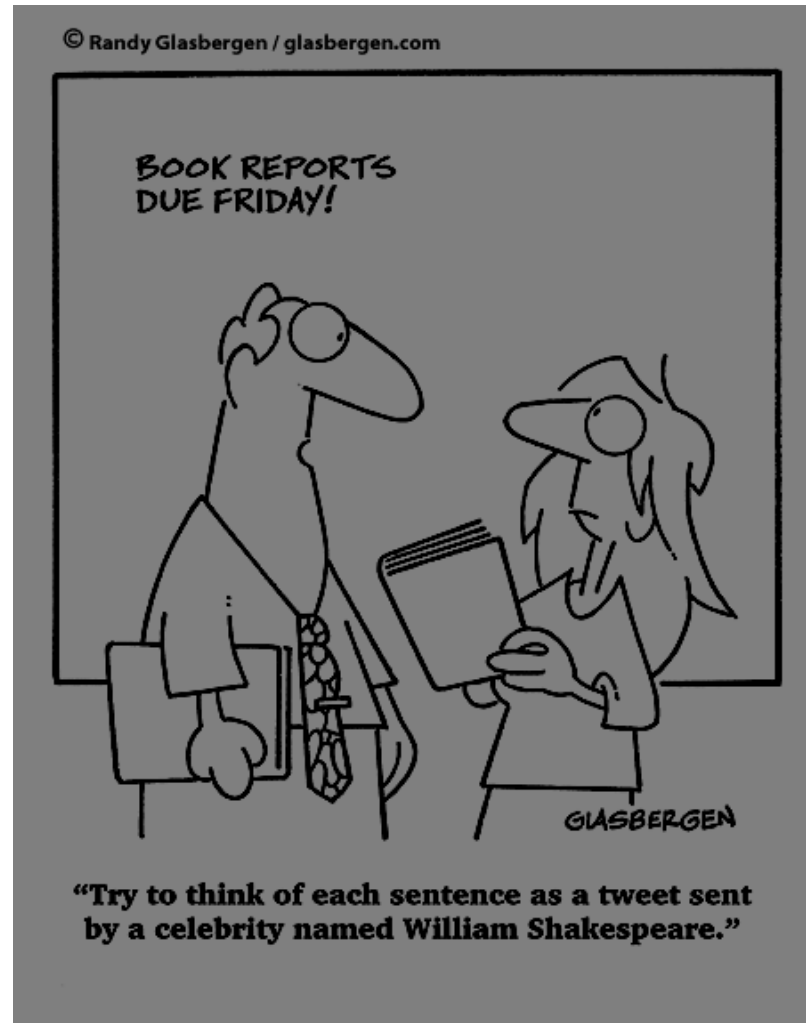
Umwandeln in eine andere Textsorte (ab 10)

Verfassen einer Geschichte zu einer Bildvorlage (ab 10)

Verfassen einer modernen Fassung eines Shakespeare-Sonetts (11)

Verfassen einer Geschichte zu einem Gemälde (12)

Teil 3: Kompetenzorientierter Literaturunterricht



<http://www.glasbergen.com/gallery-search/?tag=shakespeare>



Elemente einen kompetenzorientierten Unterrichts

Kenntnisse und Fertigkeiten/Strategien

erfolgreiche Situationsbewältigung / Problemlösung

Anwendbarkeit in variablen Situationen / Wiederholbarkeit

(überprüfbare) Performanz / Handeln / „Output“ (Haß)

authentische Materialien

hohe Relevanz für Schüler / Realitätsbezug / gesellschaftlich relevante Themen & Inhalte

komplexe Aufgaben

Motivation

aktives Lernen

Erfahrung der Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung

Literarische Kompetenz nach Surkamp 2012

Lesekompetenz: primär Entnahme von Informationen (wie bei Sachtexten)

aber: literarische Verstehensfähigkeit geht weit über Lesefähigkeit hinaus

Vorbedingung für Ziele wie interkulturelle Kompetenz und
Persönlichkeitsbildung

Besonderheiten des literarischen Lesens:

poetische Unbestimmtheit, Mehrdimensionalität, zu füllende Leerstellen

Bildung von mentalen Modellen beim Lesen

Verstehen der ästhetischen und sprachlichen Elemente, gattungsspezifisches
Wissen

Gefühle des Lesers lenken das Textverständnis, Aufbau eines persönlichen
Verhältnisses zum Text



Literarische Teilkompetenzen

analog zum Literaturunterricht in der Muttersprache:

literarische Rezeptionskompetenz (Text verstehen)

literarisch-ästhetische Kompetenz (Formen und Gestalten erkennen)

literarische Handlungskompetenz (Anschlusskommunikation, eigene Produktion)

Fähigkeit des Findens einer Balance zwischen emotionaler Beteiligung und Literaturbewusstheit

Fiktionalitätskompetenz (Fiktionalitätsgrad eines Textes einschätzen)

Ergänzungen für den Literaturunterricht in der Fremdsprache:

fremdsprachliche literarische Diskursfähigkeit

landeskundliches Wissen & interkulturelles Einfühlungsvermögen

affektiv:

- ▶ Entwicklung von subjektiven Reaktionen auf den Text
- ▶ Zulassen von individuellen Assoziationen
- ▶ Aufbau einer persönlichen Beziehung zum Text
- ▶ emotionale Beteiligung
- ▶ Empathiefähigkeit, (interkulturelles) Einfühlungsvermögen
- ▶ Offenheit für und Übernahme von anderen Sichtweisen

motivational:

- ▶ Entwicklung von Leselust
- ▶ Finden eines Zugangs zum Text
- ▶ Aufbau von Erwartungshaltungen
- ▶ Fähigkeit zum Einlassen auf den Text (*suspension of disbelief*)
- ▶ Aufbau einer Frustrationstoleranz
- ▶ Erkennen der lebensweltlichen Relevanz von Literatur

reflexiv:

- ▶ Reflexion und Bewertung des Dargestellten (Handlungsweisen, Wertvorstellungen)
- ▶ In-Bezug-Setzen des Gelesenen zur eigenen Lebenswelt und zu eigenen Sichtweisen
- ▶ Reflexion über den eigenen Rezeptionsprozess, auch im Austausch mit anderen

fremdsprachliche literarische Kompetenz

kognitiv I: Leseverstehen

- ▶ sprachliche Dekodierung, Wort- und Satzerschließung, Erkennen von Textstrukturen
- ▶ Erfassen der dargestellten Inhalte (Figuren, Handlungsverlauf, Raum, Zeit)
- ▶ Vorstellungsbildung
- ▶ Füllen von Leerstellen (Rückgriff auf Weltwissen, eigene Erfahrungen etc.)
- ▶ Hypothesenbildung und -überprüfung

kognitiv II: ästhetisches Verstehen

- ▶ Fiktionalitätskompetenz
- ▶ Erfassen und Bewerten der ästhetischen Darstellungsverfahren (*close reading*)
- ▶ Historisierung und Kontextualisierung des Textes, Erfassen seines Wirkungs- und Funktionspotenzials, auch unter Rückgriff auf landeskundliches Wissen und unter Berücksichtigung des Produktions- und Rezeptionskontextes (*wide reading*)

sprachlich-diskursiv:

- ▶ Rückgriff auf vorhandenes sprachliches und diskursives Wissen bei der Textrezeption
- ▶ Nutzen der vom Text angebotenen sprachlichen und kommunikativen Muster für die Weiterentwicklung der eigenen fremdsprachlichen Fertigkeiten
- ▶ Kommunikation über das Gelesene, gemeinsame Bedeutungsaushandlung

produktiv:

- ▶ Produktion eigener literarischer Texte (z. B. aktive narrative Kompetenz)
- ▶ Umwandlung eines Textes in ein anderes Medium (z. B. die Inszenierung eines Textes)

Offene Fragen

Führen Kompetenz- und Outputorientierung zu einer Instrumentalisierung des Literaturunterrichts und einer Verengung des Bildungsbegriffs?

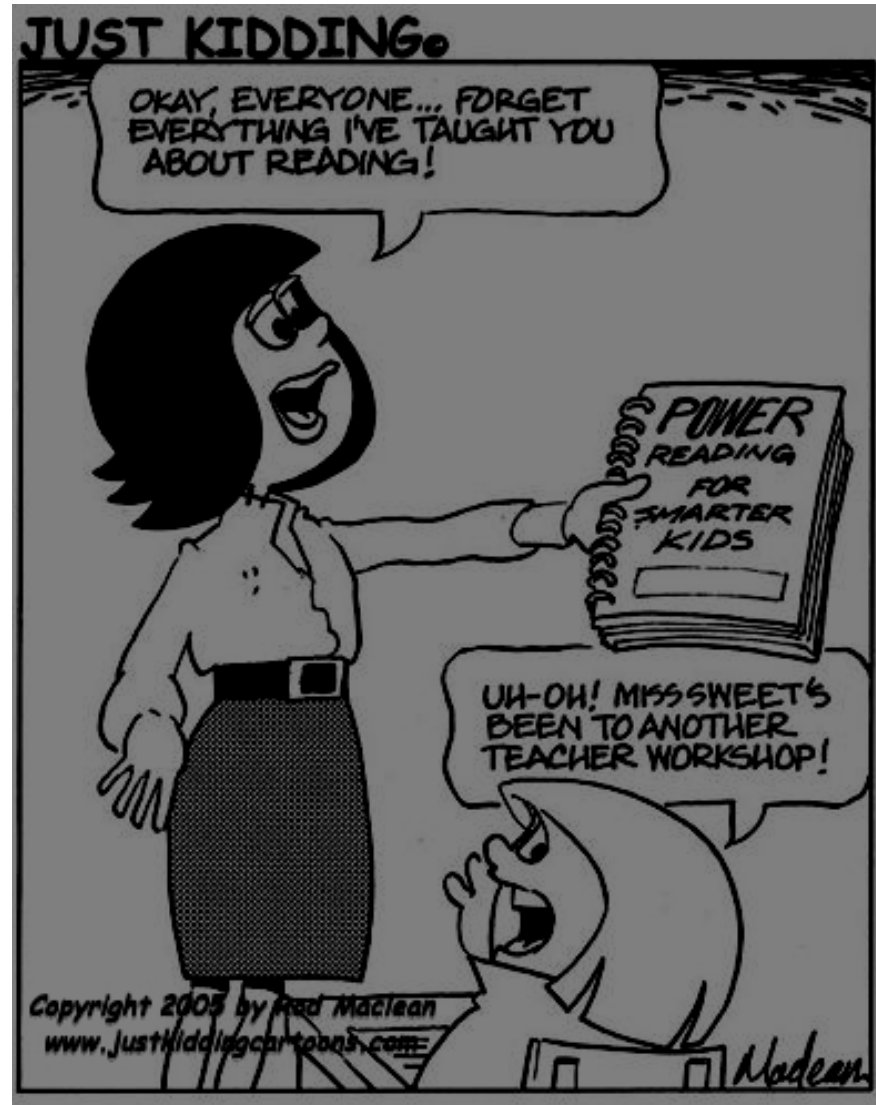
Welche Tests können gefunden werden, die auf der einen Seite der Komplexität der literarischen Rezeption gerecht werden und zugleich empirisch verwertbare Daten bieten? (vgl. Osterwalder 2017)

Können Ziele des Literaturunterrichts wie Förderung von Lesemotivation oder die Entwicklung von Urteilsvermögen überhaupt mit Testaufgaben erfasst und empirisch erhoben werden, ohne ihre Komplexität erheblich zu reduzieren?

Führt die Handlungs- und Outputorientierung u.U. zu einer Verringerung der Lesemotivation?

Welche Vorschläge gibt es für ein erneuertes Lernaufgabenrepertoire?

Teil 4: Vorschläge für einen kompetenzorientierten Literaturunterricht



<http://www.justkiddingcartoons.com/catalog/item/8347356/9082681.htm>



Lektüre als Teil einer komplexen Aufgabe

Fragen:

Was ist das Kompetenzziel einer Lektüreeinheit?

Lektüre als Ziel oder als Methode?

Welche Subkompetenzen sollen gefördert werden?

In welche komplexen Zusammenhänge binde ich die Lektüre ein?

Wie diene ich gleichzeitig der Prüfungs- oder Abiturvorbereitung?

Probleme:

Gefahr der Überfrachtung

Literatur als Vehikel

Lohn:

Perspektivwechsel bei der Gestaltung von Lektüreeinheiten



Beispiel: „Ta-Na-E-Ka“ in Klasse 9

Grundlage: Kurzgeschichte von Mary Whitebird, *Green Line New* 5, 68ff.

1. Frage: Was ist mein Kompetenzziel?

Mögliche Antworten:

- Konflikt zwischen Tradition und Moderne bzw. zwischen den Generationen begreifen
- Situation von Minderheiten bzw. indigenen Gruppen begreifen
- Komplexität des Lebens in der Natur und des Lebens in der Kultur begreifen

2. Welchen thematischen Rahmen wähle ich?

- Tradition und Moderne: Behandlung von Texten und Filmszenen aus unterschiedlichen Kulturen; u.U. Einbezug von stärker traditionell geprägten Gruppen auch in Deutschland
- Native Americans / Sorben in Deutschland?
- „Back to nature“-Bewegungen, Faszination von survival shows im Fernsehen, u.U. auch Dschungelcamp

3. Welches Produkt oder Output strebe ich an?

- Verfassen einer Kurzgeschichte
- Verfassen einer Reportage (Film oder Print)
- Entwurf einer vergleichbaren Bewährungsprobe für Jugendliche in Europa
- Rollenspiel
- etc.



4. Entscheidung für Lernprozesse:

- kognitiv: Lernen über die Welt
- metakognitiv: Lernen über das Lernen
- sprachlich-diskursiv: Lernen über Sprache / welche sprachlichen Phänomene wiederhole ich oder führe sie ein?
- sozial-interaktiv
- literarische Formen und Konventionen
- (prüfungsrelevante Aufgabenformen)

Beispiele für kompetenzorientierte Lernaufgaben

Gedicht "The Kid" von Simon Armitage in Keller 2013:109-114

Romananfang *Stone Cold* von Robert Swindells in Diehr et al 2012

Roman *The Suitcase Kid* von Jacqueline Wilson in Surkamp/Nünning 2009

Kurzdrama *Survival in the South* von Minnie Aodla Freeman ibid.

Beispiel für interessante Herangehensweisen an Literatur

Crime wall für Kurzgeschichte "The Adventure of the Egyptian Tomb" von Agatha Christie in Keller/Langlotz 2017

Formen des *Literary Quartet* (Thaler 2016:110) et al

Schauspieler für die Charaktere auswählen (Thaler 2016:110)

Short stories lesen und erstellen mit Storybird (Nicole Frohberg)

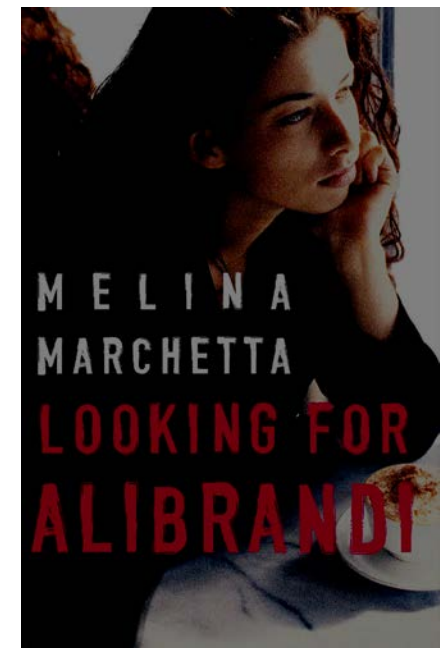
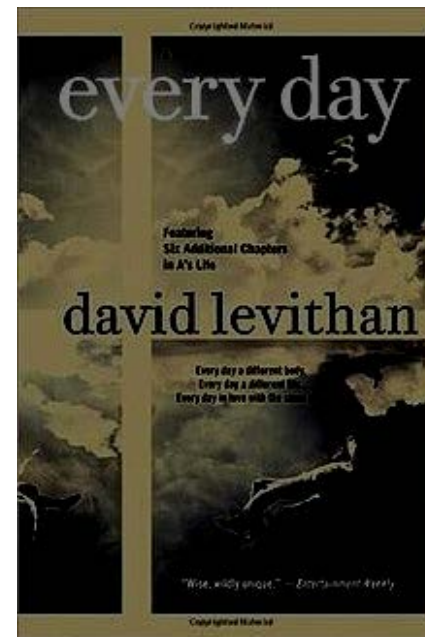
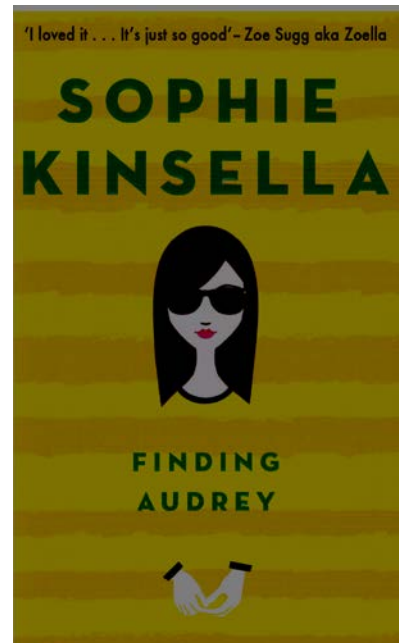
Zusammenfassung der Handlung in Tweets oder auf Instagram (auch mit Bildern)

Zahlreiche weitere Ideen in Collie/Nix 1987, Nünning/Surkamp 2006, Surkamp/Nünning 2009, Thaler 2016, Hesse 2016 et al

Bibliografie

- Collie, Joanne, & Daniel Nix. 1987. *Literature in the Language Classroom: A resource book of ideas and activities*. Cambridge: Cambridge UP, 2009.
- Diehr, Bärbel, Martin Genetsch, Annette Kroschewski, Carola Surkamp & Harald Weisshaar. 2012. "Stone Cold von Robert Swindells: Das ästhetische und kreative Potential eines Jugendromans in Klasse 9 nutzen." *Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Hg. Wolfgang Hallet & Ulrich Krämer. Seelze: Klett - Kallmeyer. 135-147.
- Haß, Frank. 2017. „Kompetenzorientiert unterrichten.“ Vortrag an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen am 07.12.2017. <http://www.angewandte-didaktik.de/index.php/vortraege.html>
- Henkel, Anne. 2014. "Buchblogs und Buchcommunitys." *Praxisbuch Leseförderung Sekundarstufe I: Theoretische Reflexionen, Bericht aus der Praxis*. Hg. Jana Mikota & Iris Wolf. Schwalbach/Ts.: Debus. 113-119.
- Hesse, Mechthild. 2016. *The English Teacher's Handbook of Youth Literature: Why, what and how to read in the classroom*. Stuttgart: Klett.
- Keller, Stefan, & Andreas Langlotz. 2017. "Informationen auf einer crime wall strukturieren." *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch*, 145: *Crime Fiction* (1/2017). 10-13.
- Keller, Stefan. 2013. *Kompetenzorientierter Englischunterricht*. Scriptor Praxis. Berlin: Cornelsen.
- Nünning, Ansgar, & Carola Surkamp. 2006. *Englische Literatur unterrichten: Grundlagen und Methoden*. Seelze-Velber: Kallmeyer-Klett.
- Osterwalder, Hans. 2017. *Teaching Contemporary English Literature: A task-based approach*. Göttingen: V & R unipress.
- Rosebrock, Cornelia, & Daniel Nix. 2014. *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung*. 7., überarb. & erw. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB). 2017. *Lehrplan Plus*. Web. Zugriff 24.06.2017. <<https://www.lehrplanplus.bayern.de/>>
- Surkamp, Carola. 2012. "Literarische Texte im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht." *Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Hg. Wolfgang Hallet & Ulrich Krämer. Seelze: Klett - Kallmeyer. 77-90.
- Surkamp, Carola, & Ansgar Nünning. 2009. *Englische Literatur unterrichten 2: Unterrichtsmodelle und Materialien*. Seelze-Velber: Kallmeyer-Klett.

Teil 5: Workshop



Auszüge aus vier Jugendromanen

Marchetta, Melina. 1982. *Looking for Alibrandi*. Stuttgart: Klett, 2013. S. 187.

Eine 17-jährige Australierin italienischer Abstammung versucht sich, von ihrer dominanten Familie zu lösen, lernt zum ersten Mal ihren Vater kennen und interessiert sich für zwei sehr unterschiedliche Jungen.

Palacio, R.J. 2012. *Wonder*. Stuttgart: Klett, 2017. S. 80-81.

Der 10-jährige Auggie ist mit einem stark entstellten Gesicht auf die Welt gekommen und besucht zum ersten Mal eine Schule. Seine ältere Schwester setzt sich damit auseinander, stets in seinem Schatten zu stehen.

Levithan, David. 2012. *Every Day*. Stuttgart: Klett, 2017. S. 77-78.

„A“ erwacht jeden Morgen in einem anderen Körper, den er/sie einen Tag lang kontrolliert. Als er/sie sich in Rhiannon verliebt, will er/sie den Kontakt zu ihr halten.

Kinsella, Sophie. 2015. *Finding Audrey*. London: Corgi, 2016. S. 151-152.

Ein Mobbingopfer mit sozialen Ängsten findet allmählich in das Leben zurück; zugleich eine witzige Familiengeschichte.

Arbeitsauftrag

Skizzieren Sie zu einem der vier Auszüge aus Jugendromanen ein Unterrichtskonzept.

Achten Sie dabei vor allem auf:

- Einordnung in ein übergeordnetes Kompetenzziel
- eine komplexe Aufgabe
- den lebensweltlichen Bezug
- den Einbezug von persönlichen Leseindrücken der Schüler

Danke für Ihre Mitarbeit!

Vorschläge für die Umsetzung zu *Wonder*

Ideen einer Arbeitsgruppe:

- Olympics - Paralympics
- lebensweltlicher Bezug: Magersucht
- Schwarzenegger – tweet zu den Paralympics 2018
- emotionaler Ausbruch der Schwester (Brief oder mündlich)
- Bilder, z.B. zum Thema Gerechtigkeit